

Umsatzeinbruch im Geschäftsjahr 2009 – Stabilisierung auf tiefem Niveau für 2010 erwartet

Die Wirtschaftskrise hat die Schlatter Gruppe im Geschäftsjahr 2009 hart getroffen. Der Bestellungseingang brach auf CHF 85,4 Mio. ein, und der Nettoerlös nahm um 49 Prozent auf CHF 126,7 Mio. ab. Der Auftragsbestand lag am Bilanzstichtag bei CHF 48,6 Mio. Trotz weitreichender Kostensenkungsmassnahmen resultierte ein negatives Betriebsergebnis (EBIT) von CHF –18,9 Mio. Das Konzernergebnis von CHF –17,0 Mio. beinhaltet ein positives Finanzergebnis von CHF 1,8 Mio. Aufgrund der schlanken Kostenstruktur, der soliden Bilanz und hoher Innovationskraft ist die Schlatter Gruppe für das Geschäftsjahr 2010 gut gerüstet.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Nachdem sich bereits gegen Ende 2008 eine Abkühlung in den Märkten abgezeichnet hatte, brach der Bestellungseingang im Geschäftsjahr 2009 auf CHF 85,4 Mio. (2008: CHF 154,1 Mio.) ein, wobei in der zweiten Jahreshälfte mit CHF 55 Mio. eine Verbesserung eintrat. Der starke Rückgang im Bestellungseingang schlug sich ab dem zweiten Quartal 2009 auf die Entwicklung des Nettoerlöses nieder, der um 49 Prozent auf CHF 126,7 Mio. abnahm (CHF 247,4 Mio.). Der Auftragsbestand per Bilanzstichtag fiel von CHF 89,9 Mio. auf CHF 48,6 Mio. Obwohl frühzeitig ein weitreichendes Kostensenkungsprogramm eingeleitet wurde, musste die Berichtsperiode mit einem negativen Betriebsergebnis (EBIT) von CHF –18,9 Mio. (CHF 10,2 Mio.) abgeschlossen werden. Das Konzernergebnis von CHF –17,0 Mio. (CHF 6,3 Mio.) beinhaltet ein positives Finanzergebnis von CHF 1,8 Mio., das grösstenteils von Währungseffekten herrührt.

Während im Vorjahr noch eine Nettoverschuldung von CHF –2,2 Mio. bestanden hatte, konnte im Berichtsjahr eine Nettofinanzposition von CHF 1,1 Mio. aufgebaut werden.

Segment Schweißen

Das Segment Schweißen mit den Produktbereichen Draht, Profil und Radiatoren erlitt im Geschäftsjahr 2009 einen Einbruch des Nettoerlöses um 45 Prozent von CHF 180,5 Mio. auf CHF 98,8 Mio. Der Bestellungseingang nahm von CHF 114,2 Mio. auf CHF 72,7 Mio. ab, und der Auftragsbestand per 31.12.2009 lag bei CHF 38,2 Mio. (CHF 64,3 Mio.). Die Visibilität bezüglich Bestellungseingängen ist nach wie vor sehr gering.

Von der Krise am stärksten betroffen war der Produktbereich Draht, der Anlagen für die Armierungs- und Industriegitterfertigung baut und den grössten Anteil am Segmentumsatz repräsentiert. Im Jahr 2009 stoppten viele Kunden sämtliche Investitionen und legten ihre Werke teilweise während Monaten still. Positiv entwickelt hat sich jedoch der Produktbereich Profil, der mit seinen mobilen und stationären Schienenschweissmaschinen eine Steigerung bei Umsatz und Bestellungseingang verzeichnen konnte.

Das Segmentergebnis (EBIT) fiel mit CHF –18,5 Mio. (CHF 6,2 Mio.) deutlich in die Verlustzone. Im Gegensatz zum Segment Weben ist das Segment Schweißen von der Euroschwäche stärker betroffen, da ein wesentlicher Anteil der Kosten in Schweizer Franken anfällt.

Segment Weben

Durch den starken Ausbau von Kapazitäten in Asien gelang es im Segment Weben, den Nettoerlös in den Jahren 2005 bis 2008 zu verdoppeln. Mit dem Auslaufen der Investitionsphase in Asien und der gleichzeitigen Weltwirtschafts- und Finanzmarktkrise fiel der Nettoerlös im Geschäftsjahr 2009 von CHF 66,9 Mio. auf CHF 27,9 Mio. Der Bestellungseingang nahm von CHF 39,9 Mio. auf CHF 12,7 Mio. ab. Trotz des massiven Umsatzrückgangs erzielte das Segment aufgrund der in den vergangenen Jahren geschaffenen Kostenflexibilität ein fast ausgeglichenes Segmentergebnis (EBIT) von CHF –0,5 Mio. (CHF 4,2 Mio.). Aufgrund des Auftragsbestands von CHF 10,4 Mio. (CHF 25,6 Mio.) und des während der letzten Monate wieder leicht angestiegenen Auftragseingangs ist für das Geschäftsjahr 2010 mit einer Stabilisierung zu rechnen.

Anpassung der Kostenstruktur

Mit dem Ziel, die Schlatter Gruppe für das Geschäftsjahr 2010 optimal aufzustellen, wurde die Kostenstruktur dem veränderten Wirtschaftsumfeld bereits 2009 in mehreren Schritten deutlich angepasst. Die Personalkosten wurden dabei um CHF 14,1 Mio. (21%) verringert. Dies schliesst auch die Kurzarbeit an den Standorten Schlieren und Münster ein. Damit die Schlatter Gruppe für die erwartete Erholung der Marktsituation gut positioniert bleibt, wurde die notwendige Fachkompetenz bewusst erhalten.

Investitionen in neue Produkte und Märkte

Der langfristige Erfolg von Schlatter beruht auf engem Kundenkontakt, fachlich ausgewiesenen und motivierten Mitarbeitenden sowie technisch führenden Produkten. Die Schlatter Gruppe investierte daher im vergangenen Jahr bedeutende finanzielle Mittel in die Entwicklung neuer Produkte und Technologien für alle Produktbereiche. Um noch stärker auf die Kundenbedürfnisse eingehen zu können, wurde zudem in verschiedenen Märkten die Zusammenarbeit mit Partnern intensiviert.

Die solide Bilanz und die disziplinierte Bewirtschaftung der flüssigen Mittel werden der Schlatter Gruppe trotz des schwierigen Umfelds erlauben, ihre Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2010 fortzusetzen.

Walter Gränicher übernimmt Verwaltungsratspräsidium

Im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung wurde Walter Gränicher am 15. Januar 2010 neu in den Verwaltungsrat der Schlatter Holding AG gewählt. Er hat das Amt des Verwaltungsratspräsidenten unmittelbar nach seiner Wahl übernommen. Durch die Zuwahl und die sofortige Amtsübernahme von Walter Gränicher ist sichergestellt, dass die Übergabe des Präsidiums von Hans Ziegler – der sich an der kommenden Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellt – an seinen Nachfolger bestmöglich erfolgen kann.

Der Verwaltungsrat dankt Hans Ziegler herzlich für seinen erfolgreichen Einsatz, den er als Präsident des Verwaltungsrats seit 2006 für die Schlatter Gruppe geleistet hat.

Ausblick und Dank

Trotz der enormen Herausforderungen des vergangenen Jahres ist die Schlatter Gruppe für das Geschäftsjahr 2010 gut gerüstet. Die Kostenstruktur wurde in den vergangenen Monaten laufend reduziert, die Bilanz ist solide, und im vergangenen Jahr wurde überproportional in neue Produkte und Technologien investiert. Das volatile Umfeld bedingt jedoch nach wie vor, die Rahmenbedingungen flexibel anzugehen und das strikte Kostenmanagement weiterzuführen. Mit Blick auf die aktuellen Auftragseingänge erwarten wir kurzfristig kein signifikantes Wachstum in unseren Märkten, streben aber für das Geschäftsjahr 2010 insgesamt eine leichte Umsatzsteigerung und ein ausgeglichenes Ergebnis an.

Aufgrund des für das Geschäftsjahr 2009 negativen Betriebsergebnisses beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 11. Mai 2010, auf eine Dividendenaus-schüttung für das Geschäftsjahr 2009 zu verzichten.

Für das Vertrauen, das Sie der Schlatter Gruppe als Aktionärinnen und Aktionäre entgegenbringen, danken wir Ihnen recht herzlich. Wir würden uns freuen, Sie anlässlich der Generalversammlung begrüessen zu können.

Den vollständigen Geschäftsbericht 2009 können Sie auf unserer Website www.schlattergroup.com abrufen oder mit dem angefügten Formular bestellen.

Schlieren, 17. März 2010



Walter Gränicher
Präsident des Verwaltungsrats



Jost Sigrist
Chief Executive Office

Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		2009	2008
Nettoerlös	CHF Mio.	126,7	247,4
Veränderung zum Vorjahr	%	-48,8	3,1
Produktionsleistung	CHF Mio.	127,8	267,3
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF Mio.	-18,9	10,2
in % vom Nettoerlös	%	-15,0	4,1
Konzernergebnis (inkl. Minderheiten)	CHF Mio.	-17,0	6,3
in % vom Nettoerlös	%	-13,4	2,6
Konzernergebnis (exkl. Minderheiten)	CHF Mio.	-17,0	5,3
in % vom Nettoerlös	%	-13,4	2,1
Bestellungseingang	CHF Mio.	85,4	154,1
Auftragsbestand	CHF Mio.	48,6	89,9
Mitarbeiterbestand am 31.12.¹	Vollzeitstellen	488	570
im Jahresdurchschnitt ¹	Vollzeitstellen	511	574
Nettoerlös pro Mitarbeiter	CHF 1000	248	431
Verzinsliches Fremdkapital	CHF Mio.	15,6	13,6
Nettofinanzposition (-verschuldung)²	CHF Mio.	1,1	-2,2
Gearing³	%	0,0	4,3
Free Cash Flow⁴	CHF Mio.	3,4	-16,2
Umlaufvermögen	CHF Mio.	68,5	106,0
Anlagevermögen	CHF Mio.	25,1	25,8
Fremdkapital	CHF Mio.	59,2	80,9
Eigenkapital (inkl. Minderheiten)	CHF Mio.	34,5	50,8
Eigenfinanzierungsgrad (inkl. Minderheiten)	%	36,8	38,5
Eigenkapitalrentabilität (ROE)⁵	%	-39,8	11,4
Aktienkennziffern			
Aktienkapital per 31.12.	CHF 1000	17 575	17 575
Total Namenaktien	Anzahl	292 917	292 917
davon dividendenberechtigt	Anzahl	291 474	289 999
Konzernergebnis je Namenaktie ⁶	CHF	-58,26	18,25
Eigenkapital je Namenaktie ⁶	CHF	118,26	175,02
Dividende je Namenaktie	CHF	0⁷	0
Payout Ratio	%	0⁷	0
Kursentwicklung			
Jahreshöchst	CHF	305,00	470,00
Jahrestiefst	CHF	177,80	270,00
Jahresende	CHF	205,00	305,00
Börsenkapitalisierung			
Jahreshöchst	CHF Mio.	89,3	137,7
Jahrestiefst	CHF Mio.	52,1	79,1
Jahresende	CHF Mio.	60,0	89,3

¹ Restatement 2005 bis 2008: Bestände neu inklusive temporärer Mitarbeiter

² Nettofinanzposition (-verschuldung): flüssige Mittel abzüglich verzinsliches Fremdkapital

³ Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

⁴ Geldfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich Kauf von Sachanlagen und immateriellen Werten

⁵ Konzernergebnis dividiert durch durchschnittliches Eigenkapital mit Ausnahme per 31.12.2005 (Eigenkapital per Stichtag wegen Neuausgabe von Aktien)

⁶ Ermittelt auf Basis dividendenberechtigter Aktien

⁷ Gemäss Antrag an die Generalversammlung vom 11.5.2010

Geschäftsbericht 2009 der Schlatter Holding AG

Bitte senden Sie mir/uns:

_____ Ex. Geschäftsbericht/e deutsch

Anrede Frau Herr

Vorname, Name _____

Unternehmen _____

Strasse _____

Postfach _____

PLZ, Ort _____

Land _____

Bitte senden Sie Ihre Bestellung an:

Fax +41 44 732 45 01

oder an:

Schlatter Holding AG
Brigitte Gutknecht
Brandstrasse 24
CH-8952 Schlieren

Falls Sie den Geschäftsbericht per E-Mail bestellen möchten,
bitten wir Sie, Ihre Bestellung an folgende Adresse zu richten:
brigitte.gutknecht@schlattergroup.com

Schlatter Holding AG

Brandstrasse 24
8952 Schlieren | Switzerland
T +41 44 732 71 11
F +41 44 732 45 50
www.schlattergroup.com